



Kirche St. Peter Zürich

Passionsandacht

Mittwoch, 28. März 2018

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir
Doppelchörige Motetten
von Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Kantorei St. Peter Zürich
Basler Vokalsolisten

Lukas Raaflaub - Violoncello
Paul Kieffer - Theorbe
Margrit Fluor - Orgel

Kantor Sebastian Goll - Leitung

Pfarrer Ueli Greminger - Andacht

Beginn: 19.00 Uhr
Freier Eintritt - Kollekte

www.st-peter-zh.ch/kantorei

FÜRCHTE DICH NICHT, ICH BIN BEI DIR

Motetten von Johann Sebastian Bach

An der diesjährigen Passionsandacht vom 28. März bringt die Kantorei St. Peter Werke zur Aufführung, die zu den Höhepunkten komplexer, ausgewogener Kompositionskunst gehören: Zusammen mit den Basler Vokalsolisten wird sie unter dem Motto „Fürchte dich nicht, ich bin bei dir“ doppelchörige Motetten von Johann Sebastian Bach vortragen. Die Zusammenarbeit mit den Basler Vokalsolisten ist für die Kantorei ein Glücksfall, den sie ihrem Kantor Sebastian Goll zu verdanken hat, der auch dieses renommierte, hochprofessionelle zwölköpfige Solisten-Ensemble leitet.

Die altehrwürdige Form der Motette beruht auf dem Prinzip der Reihung von Abschnitten mit je eigenem Text und eigenem musikalischem Thema in möglichst abwechslungsreicher Durchführung. Die Herkunft des Begriffs „motetto“ ist unklar; erwogen wurden das lateinische „motus“ (Bewegung) und das französische „mot“ (Wort) als Ursprung, was beides einen sinnvollen Bezug ergäbe. Bei Bach enthält der überwiegend kontrapunktische Satz häufig Fugen und Imitationen. Als Textgrundlage dient ein Bibelwort, in der Regel kombiniert mit einem Kirchenlied. Im Fall von „Komm, Jesu, komm“ ist der Bibelext („Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“) ins Kirchenlied als variiertes Refrain integriert.

Im Gegensatz zu Bachs Kirchenkantaten, die fester Bestandteil des lutherischen Gottesdienstes waren und deshalb auch immer wieder aufgeführt wurden, sind die Motetten einmal aufgeführte Gelegenheitswerke zu bestimmten Gedenk- und Begräbnisfeiern. Das belegen schon die zugrunde gelegten Bibeltexte wie „Fürchte dich nicht, ich bin bei dir“ oder „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“. Sie fügen sich mit ihrer tröstlichen Aufmunterung zwanglos in den Kontext der Karwoche, die ja dem Gedenken der Passion gewidmet ist.

Weitere Veranstaltungen
in der Kirche St. Peter

Samstag, 12. Mai, 18.00 Uhr
Konzert mit Orgel von A bis Z
U wie Ungarisch

Werke von Liszt, Kodaly, Gardonyi u.a.
Mirjam Tschopp - Violine
Margrit Fluor - Orgel

Dienstag, 26. Juni, 20.00 Uhr
Offenes Sommerstingen
auf der St.-Peterhofstatt
mit der Kantorei St. Peter
Kantor Sebastian Goll - Moderation und
Leitung
mit anschl. Apéro

Samstag, 22. September, 18.00 Uhr
Reformationsjubiläum
Konzert mit Orgel von A bis Z
VW wie: VerWandlung
Eröffnung der Kunstinstallation im St. Peter
Kantorei St. Peter
Margrit Fluor - Orgel
Kantor Sebastian Goll - Leitung
Pfarrer Ueli Greminger

Samstag, 3. November, 18.00 Uhr
Konzert mit Orgel von A bis Z
XY wie: XY ungelöst
Valentin Baumgartner - Gitarre
Jonas Künzli - Bass
Margrit Fluor - Orgel
Pfarrer Ueli Greminger - Lesung

Samstag, 08. Dezember, 16.00 Uhr
Offenes Singen im Advent
Kantorei St. Peter Zürich
Schulkinder
Das Publikum
Bläserquartett
Margrit Fluor - Orgel und Klavier
Kantor Sebastian Goll - Moderation und
Leitung

Sonntag, 16. Dezember, 19.30 Uhr
Adventskonzert zum Dritten Advent
„Weihnachtskantaten“
von Gottfried Heinrich Stölzel (1690-1749)
Solisten
Kantorei St. Peter Zürich
amici musici - Orchester
Margrit Fluor - Orgel
Kantor Sebastian Goll - Leitung
Pfarrer Ueli Greminger - Worte